

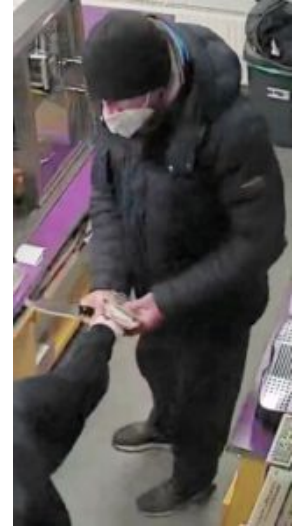
Bergkamener verfolgt Ladendieb bis auf die Autobahn – Festnahme!

–Ein aufmerksamer Zeuge, ein 42-jähriger Bergkamener, hat am vergangenen Donnerstag, wie die Polizei jetzt mitteilt, einen Ladendieb mit dem Auto verfolgt. Die Festnahme des bewaffneten Ladendiebs erfolgte auf der A2.

Der Bergkamener befand sich gegen 10.45 Uhr in seinem Auto an der Ampel Unnaer Straße Ecke Zollpost. Von dort beobachtete er, wie ein Mann fluchtartig den Kaufland verließ und in ein Auto stieg. Der Wagen wurde zunächst hektisch abgewürgt, bevor es dann mit hoher Geschwindigkeit den Parkplatz verließ. Nach Angaben des Zeugen hätte die Szene auch aus einem Film stammen können. Er verfolgte das Auto durch das Kamener Stadtgebiet bis auf die A2. Während der Fahrt hielt er die ganze Zeit telefonischen Kontakt mit der Leitstelle der Polizei. An der Anschlussstelle Hamm-Uentrop konnte der mit drei Personen besetzte Wagen dann durch Beamte der Autobahnpolizei angehalten und kontrolliert werden.

Der Tatverdächtige führte in einer Bauchtasche einen Schlagring und zwei Messer mit sich. Im Auto fanden die Polizisten entwendete Spirituosen aus dem Supermarkt sowie weiteres mutmaßliches Diebesgut in Form von elektrischen Zahnbürsten und Kosmetik. Auch eine kleine Gerätschaft zum Entfernen von Sicherheitsetiketten konnten die Beamten sicherstellen. Bei dem Ladendieb handelt es sich um einen 24-jährigen Mann. Ihn erwartet jetzt eine Anzeige wegen schwerem Ladendiebstahl mit Waffen.

Öffentlichkeitsfahndung der Polizei nach Raubüberfall auf eine Tankstelle in Unna



Wer kennt diesen Mann?

Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Tankstelle an der HansasträÙe in Unna am 10. April um 7 Uhr sucht jetzt die Polizei mit Fotos aus einer Video-Überwachungsanlage nach dem unbekanntem Täter.

Ein bislang unbekannter Täter bedrohte die 24-jährige Angestellte unmittelbar nach Öffnung der Tankstelle mit einem Messer und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete er mit der Beute zu Fuß in Richtung Massen. Die Angestellte blieb glücklicherweise unverletzt.

Beschreibung der Person

Geschlecht: männlich

GröÙe: ca. 180 cm

Scheinbares Alter in Jahren: 30-40

Bekleidung: schwarze Jacke, schwarze Hose, dunkle Sportschuhe

Körperliche Merkmale / Besonderheiten: schwarze Mütze, Mund-

Nasen-Schutz, osteuropäischer Akzent

Augenfarbe: blau

Figur: schlank

Wer kennt diesen Mann? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

In dringenden Fällen wählen Sie den Notruf 110. Da der Gesuchte möglicherweise bewaffnet ist, verständigen Sie auf jeden Fall die Polizei und sprechen Sie den Tatverdächtigen nicht an!

Verkehrsunfall auf der Werner Straße mit einer verletzten Person – Fahrzeug blieb auf dem Dach liegen

Am Donnerstag fuhr ein 33-jähriger Kamener gegen 19.05 Uhr auf der Werner Straße in Richtung Werne. In Höhe der Hausnummer 48 kam er aus noch nicht bekannten Gründen nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen parkenden PKW. Das Fahrzeug des Kameners hob durch den Aufprall ab und blieb anschließend auf dem Dach liegen.

Der Fahrer konnte selbstständig aus seinem PKW klettern und wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 10 500 Euro.

Kurze Flucht vor der Polizei endet an einer Laterne – Bergkamener war ohne Fahrerlaubnis unterwegs

Ein 18-Jähriger aus Bergkamen hat in der Nacht zu Samstag die Anhaltezeichen eines Streifenwagens missachtet und ist vor diesem geflüchtet. Weit kam er nicht: Die Flucht endete an einer Laterne. Er und die drei weiteren Insassen des Fahrzeugs blieben unverletzt, durften aber erst einmal eine Polizeiwache von innen kennenlernen...

Der Wagen fiel Beamten der Polizei Dortmund gegen 0.35 Uhr auf der Hörder-Bach-Allee auf. Dass der Instinkt, das mit vier Personen besetzte Fahrzeug zu kontrollieren, sie nicht getäuscht hatte, bemerkten die Polizisten sehr schnell. Denn die deutlich wahrnehmbaren Anhaltezeichen, die sie dem Fahrer gaben, missachtete dieser. Auf die Hermannstraße in Richtung Schüren abgebogen, gab er Gas und beschleunigte sein Fahrzeug auf geschätzt mehr als 80 km/h. Offenbar jedoch ohne richtig die Kontrolle über dieses zu behalten, den im Kreuzverkehr an der Schüruferstraße rauschte das Auto über die Mittelinsel, touchierte dort das Gestell eines Baumes und kollidierte schließlich mit einem Laternenmast.

Beendet war die Flucht für die Insassen damit nicht. Alle vier verließen schnell das Fahrzeug und wollten flüchten. Dies wussten die Beamten jedoch zu unterbinden.

Den Grund, warum er nicht angehalten hatte, lieferte der 18-jährige Fahrer sofort: Er sei nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, gab er an. Erste Ermittlungen bestätigten dies. Zudem fanden die Beamten im Auto Utensilien, die Hinweise auf einen möglichen Betäubungsmittelkonsum lieferten.

Der Fahrer und seine drei Mitinsassen (ein 18-Jähriger aus Werne sowie eine 17-Jährige und ein 19-Jähriger aus Hamm) durften nun erst einmal mit zur Wache kommen. Nach Entnahme einer Blutprobe bei dem Fahrer, dem Fertigen einer entsprechenden Strafanzeige gegen ihn sowie Ordnungswidrigkeiten wegen des Verstoßes gegen die Coronaschutzverordnung gegen alle vier durften sie die Wache wieder verlassen.

Dieb vergisst das Netzteil, kommt zum Tatort zurück und wird von der Mieterin im Hausflur eingesperrt

Eine Mieterin eines Mehrfamilienhauses in der Landwehrstraße in Bergkamen hörte am Mittwoch gegen 16 Uhr ein verdächtiges Geräusch im Hausflur. Als sie nachsah, bemerkte sie einen Mann, der aus dem Haus rannte. Weil ihr das seltsam vorkam, begab sie sich auf den Dachboden und stellte fest, dass ein Radio fehlte.

Nach etwa zehn Minuten klingelte der Mann bei der Geschädigten. Diese öffnete die Tür und fragte ihn nach dem fehlenden Radio. Der Mann entgegnete nur, dass er es bereits verkauft hätte. In der Folge ging er an der Frau vorbei ins erste Obergeschoss. Die Geschädigte verständigte die Polizei und schloss die Haustür ab, sodass der Mann das Gebäude nicht mehr verlassen konnte.

Gegenüber den eingetroffenen Einsatzkräften gab der Beschuldigte zu, das Radio entwendet zu haben und noch mal an

den Tatort zurückgekehrt zu sein, weil er das Netzteil des Radios vergessen habe. Die Polizeibeamten nahmen den 38-jährigen Bergkamener daraufhin vorläufig fest. Nach Einleitung eines Strafverfahrens wurde er auf Anweisung der Staatsanwaltschaft Dortmund am Donnerstag (08.04.2021) mangels besonderer Haftgründe aus dem Gewahrsam entlassen.

Bergkamener bei Trunkenheitsfahrt ohne Führerschein erwischt

Bei einer Verkehrskontrolle wurde Dienstagabend ein 36-jähriger Bergkamener in Hagen erwischt. Er war betrunken und hätte eigentlich auch nicht ein Auto lenken dürfen.

„Bei der Verkehrskontrolle war aus dem Auto des Bergkameners deutlicher Alkoholgeruch wahrnehmbar“, heißt es im Polizeibericht. Der Mann schwankte beim Aussteigen aus dem Fahrzeug und machte auf die Polizisten einen nervösen Eindruck bei der Suche nach seinen Dokumenten. Er stimmte einem freiwilligen Atemalkoholtest zu, der schließlich rund 1,1 Promille anzeigte. Für die Blutprobenentnahme brachten ihn die Beamten mit dem Streifenwagen zum Polizeipräsidium.

Bei den Fragen zu seinem Führerschein verstrickte er sich immer wieder in Widersprüche. Er war bereits im September 2020 bei einer Trunkenheitsfahrt aufgefallen und konnte auch hier keinen Führerschein vorweisen. Der 36-Jährige erhielt eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Es wird zudem wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt und ihm wurde das Führen von fahrerlaubnispflichtigen Kraftfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum untersagt.

Auffahrunfall auf der A 1: Sechs Personen leicht verletzt

Bei einem Auffahrunfall auf der A 1 am Dienstagmittag (6. April) sind sechs Personen leicht verletzt worden.

Der Verkehrsunfall ereignete sich gegen 13.30 Uhr auf der Fahrbahn Richtung Köln, zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Laut ersten Zeugenaussagen befuhr ein 56-Jähriger aus Münster den rechten Fahrstreifen, als der Verkehr vor ihm abbremste. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er mit seinem Fahrzeug auf das eines 55-Jährigen aus Münster auf.

Dabei wurden der 56-Jährige und drei Mitinsassen sowie der 55-Jährige und seine Beifahrerin leicht verletzt. Rettungswagen brachten sie zur Kontrolle in umliegende Krankenhäuser.

Die A 1 musste an der Unfallstelle kurzzeitig komplett gesperrt werden. Gegen 14.10 Uhr war der linke Fahrstreifen frei, gegen 15 Uhr die gesamte Fahrbahn.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 20.000 Euro.

Raub auf Tankstelle: Täter bedroht Angestellten mit Messer – Polizei sucht Zeugen

Nach einem Raub auf eine Tankstelle an der Koppelstraße in Kamen am Dienstagabend sucht die Polizei Zeugen.

Ein 32-jähriger Angestellter verließ gegen 20.30 Uhr kurz den Verkaufsraum, um die Waschanlage der Tankstelle aufzusuchen. Als er zurückkam, stand ein bislang unbekannter Täter mit einem Messer hinter der Kassentheke. Der Täter ging auf den Angestellten zu und forderte ihn unter Vorhalt des Messers auf, die Kasse zu öffnen und eine Tasche zu halten. In dieser verstaute der Täter das Bargeld, das er aus der Kasse entnahm. Danach flüchtete er zu Fuß über die Straße Bollwerk in Richtung Kamener Innenstadt.

Eine polizeiliche Auswertung von Videoaufzeichnungen hat die Täterbeschreibung konkretisiert:

- männliche Person
 - schmale Statur
 - ca. 1,75-1,80 m
 - schwarzer Kapuzenpullover mit weißen Streifen an den Ärmeln und weißem Aufdruck auf dem Rücken
 - schwarze Jogginghose mit weißen Streifen an den Beinaußenseiten
 - braune Schuhe
 - hellblaue Atemschutzmaske
 - Messer mit ca. 20 cm langer schwarzer Klinge und grünem Griff

Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben und Angaben zum Raub machen können, werden gebeten, sich an die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

„Carfreitag“: Mehrstündiger Schwerpunkteinsatz der Polizei im Kreis Unna mit traurigem Ergebnis



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Die Kreispolizeibehörde Unna hat wie bereits in den Vorjahren auch diesmal zum „Carfreitag“ einen mehrstündigen Schwerpunkteinsatz mit starker Präsenz an verschiedenen Kontrollstellen im gesamten Zuständigkeitsbereich durchgeführt. Dabei wurden in den späten Abendstunden 15 Verkehrsteilnehmern, die der Raser-, Tuner- und Poserszene zuzuordnen waren, Platzverweise erteilt. Einsatzkräfte trafen

sie mit den Fahrzeugen auf einem Parkplatz einer Tanzschule am Südring in Unna, auf einem Parkplatz einer Tankstelle an der Massener Straße in Unna sowie an der Margot-Röttger-Rath-Straße in Schwerte an.

Darüber hinaus erfasste die Polizei während des 14-stündigen Schwerpunkteinsatzes folgende Verstöße:

- 297 Verwarnungsgelder wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen
- 39 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen (trauriger Spitzenreiter: 135 statt der erlaubten 50 km/h auf der Lüdinghauser Straße in Selm)
- 4 Strafanzeigen wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis
- 7 weitere Ordnungswidrigkeiten (u. a. wegen Erlöschen der Betriebserlaubnis)
- 8 weitere Verwarnungsgelder

„Auch wenn wir nicht zum Hotspot der Raser-, Tuner- und Poserszene gehören, haben wir das Milieu seit langer Zeit im Blick. Wir verfolgen bei Regelverstößen eine Null-Toleranz-Strategie. Deshalb schreiten wir im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und zum Schutz der Anwohnerschaft auch konsequent gegen Missachtungen von Vorschriften ein“, betont Einsatzleiter Thomas Stoltefuß, Erster Polizeihauptkommissar und Leiter des Verkehrsdienstes bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Zwei Unfälle innerhalb von

eineinhalb Stunden – Bergkamenerin leicht verletzt

Am Donnerstag wollte gegen 16:38 Uhr eine 59jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw von einem Tankstellengelände auf die Kamener Straße in Werne einbiegen. Die Fahrerin beschleunigte dabei ihren Pkw Opel Astra dermaßen stark, dass sie die Kamener Straße querte und ein gegenüberliegendes Hoftor durchbrach.

Auf dem Hof stieß die Frau mit einem dort abgestellten Fahrrad zusammen. Das Zweirad wurde gegen die dortige Hauswand geschleudert und beschädigte Teile einer Außenfassade. Die Fahrzeugführerin wurde hierbei leicht verletzt. Ermittlungen zur Unfallursache wurden eingeleitet. Es entstand Sachschaden in Höhe von circa 5200 Euro. Den aufnehmenden Beamten war die Dame persönlich bekannt. Bereits eineinhalb Stunden zuvor nahmen die Polizisten einen Parkplatzunfall in Bergkamen mit ihr als Verursacherin auf.

Fahrende Gefahrenstelle: Polizei zieht Auto eines 28- jährigen Bergkameners aus dem Verkehr nach Kontrolle sichergestellt



So sah das Auto des Bergkameners auf der Bühne aus.

Polizeibeamte haben am Montag am Borsigplatz das Auto eines 28-jährigen Bergkameners kontrolliert. Dieses war derart verkehrsunsicher, dass die Beamten es anschließend aus dem Verkehr zogen.

Aufgefallen war der tiefergelegte Honda den Polizisten gegen 14.40 Uhr. Im Bereich Borsigstraße/Brunnenstraße folgte die Kontrolle des Wagens und seines 28-jährigen Fahrers aus Bergkamen. Die Beamten stellten Schleifspuren an den Radhauskanten fest, zudem verlor der Pkw Öl.

Im weiteren Verlauf folgte eine Überprüfung beim Gutachter und im Endeffekt folgende Bilanz:

- Mängel an der Lenkung (Befestigung der Spurstange beschädigt)
- unfachmännische Tieferlegung (keine Federvorspannung an

der

ersten Achse)

- ein Vorderreifen derart runtergefahren/beschädigt, dass die

Karkasse frei lag

- keine Reifenfreigängigkeit an einem der Hinterreifen
- defekte Schwingungsdämpfer

Ein weiteres negatives Highlight war die Radbefestigung an der ersten Achse: Offenbar hatte der 28-Jährige dort eine scheinbar nicht für den Straßenverkehr zugelassene Distanzscheibe angebracht, um dadurch die Spur zu verbreitern und die Freigängigkeit zur Bremsanlage zu vergrößern. Diese Distanzscheiben wurden mittels Radschrauben an der Achse/Radanlagefläche montiert. Mit anderen (vermutlich unzulässigen) Radschrauben wurde darüber unfachmännisch die Felge mit der Distanzscheibe verbunden. Für das Fahren bedeutet das: Durch Vibration würde sich das Rad irgendwann lockern – und das Auto eine nicht unerhebliche Gefahr für die Insassen sowie weitere Verkehrsteilnehmer darstellen.

Aus Sicht des Gutachters waren die vorhandenen Mängel derart gravierend, dass die Fahrt für den Mann aus Bergkamen an dieser Stelle endete. Die Beamten stellten den Wagen sicher und fertigten eine entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeige.